

11.05.2022 Herausgegeben vom Kursleiterrat (KLR) der Bremer Volkshochschule – die Interessenvertretung der freiberuflichen VHS-Dozent*innen

Liebe Kolleg*innen,

hoffentlich habt ihr es alle schon gemerkt: **seit April 2022** gilt die erneute Erhöhung des Mindesthonorars der Bremer VHS auf **jetzt 25,80€ / Unterrichtsstunde!**

Diese Honorarerhöhung entsprechend der Tarifierhöhung des Tarifvertrages des kommunalen öffentlichen Dienstes TVöD ist ein **erneuter Erfolg eures Bremer VHS-Kursleiterrates (KLR)** – mit Unterstützung der Gewerkschaft.

Trotzdem werden die Bedingungen immer schwieriger für uns:

- Alle VHS-Kolleg*innen kämpfen aktuell mit der aktuellen allgemeinen Inflation von weit über 7% (und deutlich mehr bei Nahrungsmitteln und Energie!).
- Die Bremer VHS kämpft immer noch mit den durch Corona verursachten Schulden.
- Die Bremer Senatskoalition hat die Übernahme der VHS-Schulden immer noch nicht verbindlich zugesichert.
- Außerdem könnten Corona-Krise, Ukraine-Krieg und die explodierende Inflation als Vorwand genommen werden, den Bremer VHS-Dozent*innen die in der VHS-Rahmenvereinbarung festgelegten Mindesthonorarsteigerungen auf 31€ in 2023 sowie die übrigen geltenden Verbesserungen zu verweigern.

Das werden wir uns aber nicht gefallen lassen – besonders nicht im Vorfeld der Bremer Bürgerschaftswahlen 2023!

Dazu wird der KLR verschiedene Initiativen starten. Dafür sind wir auf eure Unterstützung angewiesen – und auf die der Gewerkschaften.

Der Kursleiterrat muss stärker werden, mehr Unterstützung erhalten und öffentlich stärker in Erscheinung treten.

Und das ist unsere erste Initiative:

2020 waren wir sehr erfolgreich mit unserer gemeinsamen Urlaubsentgelt-Kampagne für die arbeitnehmerähnlich Beschäftigten. Diese Kolleg*innen erhalten jetzt regelmäßig Urlaubsentgelt in beträchtlicher Höhe (ca. ein Monatshonorar/Jahr).

Dieses Mal wollen wir eine **gemeinsame Kampagne für alle VHS-Dozent*innen** starten. Um unsere Stärke als KLR und als VHS-Dozent*innen zu verdeutlichen, brauchen wir unbedingt viel mehr Kolleg*innen in den Gewerkschaften (GEW, verdi) – und damit wir noch mehr Unterstützung der Gewerkschaften erhalten.

Warum ist es vorteilhaft für die einzelnen Kolleg*innen und für uns gemeinsam als Bremer VHS-Dozent*innen in die Gewerkschaft einzutreten?

Die Gewerkschaftsmitgliedschaft bietet dem / der Einzelnen

- Rechtsberatung,
- Rechtsschutz,
- Honorarerhöhungen und

- viele wichtige Informationen und Ratgeber zu Steuern und Freibeträgen, Sozialversicherung und vieles mehr.

So sind die beiden letzten Mindesthonorarerhöhungen, aber auch die höheren BAMF-Kurs-Honorare, auf Tarifverträge und Verhandlungen der Gewerkschaften zurückzuführen.

Und viele Gewerkschaftsmitglieder stärken dem Kursleiterrat den Rücken für die volle Umsetzung der VHS-Rahmenvereinbarung und weitere angestrebte Verbesserungen.

Was wird gegen eine Gewerkschaftsmitgliedschaft vorgebracht?

Häufig wird argumentiert, dass

- Gewerkschaften nicht für freiberufliche Lehrkräfte zuständig seien,
- eine Gewerkschaftsmitgliedschaft nur unnütz Geld koste,
- eine Gewerkschaftsmitgliedschaft schaden könne.

Aber stimmt das wirklich?

- 1.) Die Gewerkschaften waren ursprünglich tatsächlich nur für Arbeitnehmer*innen zuständig, aber seit vielen Jahren unterstützen sie auch freiberufliche Lehrkräfte und Solo-Selbstständige.
- 2.) Ja, die Gewerkschaftsmitgliedschaft kostet ein bisschen Geld, nämlich für Honorarkräfte bei der GEW 0,55% der Einkünfte, bei verdi 0,75%. Aber das ist schon durch die letzte Honorarerhöhung von 1,8% (die wir dem Einsatz und den Tarifverhandlungen der Gewerkschaft zu verdanken haben) dauerhaft mehr als wettgemacht. Und je mehr Kolleg*innen in der Gewerkschaft sind, desto besser fallen zukünftige Honorarerhöhungen aus (oder niedriger, wenn es weiter so wenig Gewerkschaftsmitglieder gibt).
- 3.) Theoretisch könnte eine offene Gewerkschaftsmitgliedschaft schaden, für die Bremer VHS ist das aber eher zu bezweifeln. Trotzdem haben wir uns deshalb für eine gemeinsame, geschützte Aktion entschieden: Keine/r der Kolleg*innen soll öffentlich oder einzeln Gewerkschaftsmitglied werden.

Unsere Aktion „VHS-Dozent*innen gemeinsam in der Gewerkschaft“!

Die Eintrittserklärungen für die Gewerkschaft werden vertraulich an den Kursleiterrat gegeben, dort gesammelt und dann gemeinsam an die jeweilige Gewerkschaft (GEW, verdi) weitergegeben.

Dadurch kann im übrigen jede/r selbst entscheiden, welche Gewerkschaft ihm/ihr mehr liegt. Und falls sich jemand der Gewerkschaft anschließen will, in der die meisten VHS-Dozent*innen Mitglied sind/werden, teilt uns das in dem ausgefüllten Antrag mit – dann geht er nur die entsprechende Gewerkschaft weiter.

Welche Vorteile hat das für uns VHS-Dozent*innen?

- 1.) Es ist eine gemeinsame solidarische Aktion der Bremer VHS-Dozent*innen.
- 2.) Die Gewerkschaftsmitgliedschaft ist nur der jeweiligen Gewerkschaft und dem VHS-

Kursleiterrat bekannt und bleibt vertraulich.

- 3.) Die Unterstützung von Kursleiterrat und Gewerkschaft ist so auch passiv möglich – ohne große Aktivitäten oder Zeitaufwand.
- 4.) Die Aktion stärkt den VHS-Kursleiterrat gegenüber der VHS-Leitung und der Politik.
- 5.) Die Aktion verschafft dem VHS-Kursleiterrat noch mehr Unterstützung der Gewerkschaften.
- 6.) Diese gemeinsame Aktion macht die Forderung der Bremer VHS-Dozent*innen nach Honorarerhöhungen und sozialer Absicherung in der Öffentlichkeit deutlicher.
- 7.) Sie wird ein erster wichtiger Schritt zu mehr Verbesserungen für alle VHS-Dozent*innen sein.

Daher unsere dringende Bitte:

Beteiligt euch an unserer Aktion „**VHS-Dozent*innen gemeinsam in der Gewerkschaft**“!

Übrigens: **Nebenberufliche VHS-Kolleg*innen** können auch Gewerkschaftsmitglied werden, sogar wenn sie schon in einer anderen Gewerkschaft sind – dann nur für ihre nebenberufliche Tätigkeit zusätzlich in GEW oder verdi, das geht.

(Und **wer schon in einer Gewerkschaft ist**, füllt das aus. Auch das hilft uns!)

Dafür haben wir euch ein **Beitrittsformulare für die Gewerkschaften GEW und/oder verdi beigefügt**.

Bitte ausdrucken, **ausfüllen und unterschrieben an den Kursleiterrat der Bremer VHS**,
Faulenstr.69, 28195 Bremen senden:

- ins Postfach des VHS-Kursleiterrates beim Empfang in der Faulenstr.69,
- per Post an die obige Adresse
- scannen und per Mail an: info@vhs-dozenten-hb.de

Bitte Beitrittsformular bis zum 27.05.2022 an den VHS-Kursleiterrat zurücksenden!

Hinweise zum Ausfüllen:

- Du brauchst hauptsächlich nur noch die persönlichen Daten eintragen. Die beruflichen und Beschäftigungsdaten haben wir schon vorausgefüllt.
- Nur das monatliche Brutto-Einkommen musst du noch eintragen. Dabei nur den monatlichen Durchschnitt des Jahreshonorars (z.B. des Vorjahres) angeben – also das sichere und nicht das erhoffte Honorar.
- Dann nur noch mit Ort und Datum unterschreiben.

Und hier geht es zum Mitmach-Formular zum Ausdrucken für alle!

Direkt im Anschluss oder per Link:

Vielen Dank!

Dein Bremer VHS-Kursleiterrat

**Ich mach mit bei der Aktion des Bremer VHS-Kursleiterrates:
„VHS-Dozent*innen gemeinsam in der Gewerkschaft!“**

Bitte ausdrucken, Zutreffendes ankreuzen oder eintragen, unterschreiben und zurück an den Bremer VHS-Kursleiterrat:

a) **Hiermit beantrage ich ab 01.06.2022 meine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft**

GEW verdi in der Gewerkschaft, für die sich die meisten VHS-Dozent*innen entschieden haben

b) Ich bin bereits seit _____ Gewerkschaftsmitglied bei der Gewerkschaft

GEW, verdi, _____

als: Arbeitnehmer*in/ Beamt*in, Honorarkraft,

Studierende/r, Rentner*in/Pensionär*in, arbeitslos

Name: _____ **Vorname:** _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____ **E-Mail:** _____

Durchschnittliches monatliches Brutto-Einkommen: _____ €

Branche: Weiterbildung / Erwachsenenbildung

Tätigkeit: VHS-Dozent*in

Beschäftigungsverhältnis: **Honorarkraft** (ggf. Angestellte/r)

Betrieb: Bremer Volkshochschule, Faulenstr.69, 28195 Bremen

ggf. weitere Betriebe: _____

Bremen, _____

Unterschrift: _____